

Stiftung Hilfswerk Elizabeth Neuenschwander

Telefon: +41 31 992 72 21 +41 79 404 99 24 E-Mail: Stiftung-E-Neuenschwander@bluewin.ch

Homepage: www.elizabeth.ch

UBS Switzerland AG, IBAN CH23 0023 2232 1304 0201 F

September 2020

Liebe Freunde, liebe LeserInnen

Seit dem Erscheinen meines letzten Rundbriefes vor gut einem Jahr wurde zur Sicherung meines Hilfswerks die Stiftung ~~Stiftung~~ Hilfswerk Elizabeth Neuenschwander gegründet. Ich stehe der Stiftung als Präsidentin vor. Gleichzeitig konnte ich den administrativen Aufwand an Hansruedi Schwarz und sein Team übergeben. Im letzten Rundbrief habe ich Hansruedi kurz vorgestellt, und seine Erfahrung zeigt sich je länger je mehr als äusserst wertvoll. Weiterhin setzen sich alle Helferinnen und Helfer ohne Entschädigung für mein Werk ein, wofür ich sehr dankbar bin.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Schulen in Kabul und Wardak in Afghanistan, die Schule in Quetta, Pakistan, das Frauencenter in Kabul und die Stickerinnen in der Wüste von Belutschistan, Pakistan, mit angemessenen Zahlungen zu unterstützen. Die Stiftung verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Zwecke und ist nicht gewinnorientiert.

Der langjährige, vertrauenswürdige Schulleiter ist mein Gewährsmann und garantiert, dass das Geld dem Stiftungszweck zugeführt wird.

Die politische Lage in Afghanistan ist leider nach wie vor instabil. Die Regierung verliert den Rückhalt in der Bevölkerung. Die Taliban kontrollieren bereits 50 % des Territoriums.

Aufgrund des Abkommens zwischen den USA und den Taliban ist davon auszugehen, dass die Taliban nach dem Abzug der Amerikaner die Regierung übernehmen werden.

Die seit Jahrzehnten durch Kriege leidende Bevölkerung wurde überdies sehr hart vom Coronavirus getroffen. Viele Rückkehrer aus dem Iran, die gezwungen wurden, das Land zu verlassen, haben das Virus breitflächig eingeschleppt.

Der Schulleiter und seine Familie wurden ebenfalls angesteckt. Er teilte uns mit, dass es ihm wieder besser geht. Während der mehrwöchigen Schliessung der Schulen hatten die Schüler Hausaufgaben zu lösen. Die Öffnung erfolgte erst kürzlich wieder in Teilklassen.

Die Zeit wurde genutzt, um Renovationen vorzunehmen, welche von uns finanziell unterstützt wurden. Mit bescheidenen Mitteln war es möglich, Reparatur- und Malerarbeiten auszuführen, 30 Schulbänke anzufertigen und 10 Occasionscomputer anzuschaffen. Gleichzeitig konnte ein Solarsystem installiert werden.

Gegenwärtig besuchen rund 1.600 Mädchen und Knaben unsere Schulen. Sie werden von 70 Lehrkräften unterrichtet. Dieser Zahl kann entnommen werden, dass die Nachfrage auch nach vielen Jahren ungebrochen hoch ist. Die Absolvierung der Schule erleichtert es, lokal eine Anstellung zu finden oder selbständig ein Handwerk auszuüben. Einige der Schülerinnen und Schüler schaffen sogar den Eintritt in die Universität.

Trotz der Coronakrise wird das Frauencenter ebenfalls rege besucht. Für die Teilnehmerinnen ist es eine grosse Motivation, dass sie am Ende des Kurses eine einfache Handnähmaschine erhalten, die wir in Pakistan für Fr. 50.-- kaufen. Diese ermöglicht ihnen, Schneiderarbeiten anzubieten, was für sie eine Existenzgrundlage bedeutet. Nebst den bisherigen Schulfächern werden die Frauen im Sticken, dem Nähen von Kleidern, dem Pflanzen von Gemüse und im Kochen ausgebildet. Ausserdem entstehen aus Stoffresten Masken. Dadurch werden die Teilnehmerinnen zusätzlich auf das Einhalten von Hygieneregeln sensibilisiert.

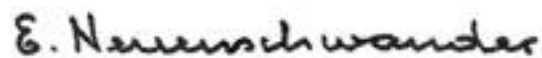
Nach wie vor ist die Familie des Schulleiters in der Lage, die afghanischen Flüchtlingsfrauen in der Wüste von Belutschistan mit Material zu beliefern. Die schönen Stickereien werden bescheiden bezahlt. Die Arbeit gibt den Frauen im traurigen Lageralltag einen gewissen Halt und Wertschätzung.

Vielfach wurde bedauert, dass für 2020 kein Kalender mehr erschien. Nun freut es mich, für das Jahr 2021 wiederum einen Kalender anbieten zu können. Dieser wurde in der Schweiz hergestellt. Er kann bereits bezogen werden und ist auf dem beiliegenden Bestellschein, zusammen mit den wunderschönen afghanischen Stickereien, aufgeführt. Schon an dieser Stelle herzlichen Dank für alle Bestellungen!

Wie im letzten Rundschreiben mitgeteilt, musste ich mich einer Hüftoperation unterziehen, die ich glücklicherweise gut überstanden habe. Ich kann mich jetzt wieder schmerzfrei bewegen, der Eingriff hat mir viel Lebensqualität zurückgegeben!

Ganz herzlichen Dank ein weiteres Mal allen Spenderinnen und Spendern sowie den Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz vielen Menschen in hoffnungslosen Situationen eine Zukunftsperspektive ermöglichen durch Hilfe zur Selbsthilfe.

Freundliche Grüsse



Elizabeth Neuenschwander